

KATEGORIE 3: GÄRTEN FÜR BESUCHERINNEN UND BESUCHER MIT DEM SCHWERPUNKT DER SENSIBILISIERUNG VON MENSCHEN FÜR MEHR BIODIVERSITÄT UND ÖKOLOGISCHEN GÄRTNERN

CATEGORY 3: GARDENS FOR VISITORS WITH THE FOCUS ON RAISING PEOPLE'S AWARENESS FOR MORE BIODIVERSITY AND ECOLOGICAL GARDENING



Fotos: © Stiftung für Mensch und Umwelt



EUROPEAN
AWARD
FOR
ECOLOGICAL
GARDENING



2023

DER ERSTE BERLINER PIKOPARK: MITMACHEN, ERLEBEN, GENIESSEN

Einreichende Institution/Submitter: Stiftung für Mensch und Umwelt

Jahr der Projektrealisierung/Year of project implementation: 2020-2021

Ort/Place: Berlin (DE)

Information/Information: <https://www.stiftung-mensch-umwelt.de/unsere-projekte/treffpunkte-der-vielfalt/pikoparks.html>

Biodiverse, nachhaltige und klimaresiliente Flächen mit heimischen Pflanzen und wohnraumfördernden Gartenstrukturen lassen sich auf andere Wohnbauten übertragen. Die Schaffung ökologisch hochwertiger Flächen fand hier seit Herbst 2020 auf nur 300 m², „piccolo“ = klein, statt. Selbst auf kleinen und kleinsten Flächen kann der Fokus auf der Förderung von Biodiversität, Nachhaltigkeit und Klimaresilienz liegen. Der Lebensraum für die heimische Tier- und Pflanzenwelt ist zugleich Aufenthaltsort wie Erholungs- und Lernort für Menschen: Mitmach- und Umweltbildung sind ein wesentlicher Bestandteil des Gartens: Staunen und Lernen gilt für Kinder von Kindertagesstätten und Grundschulen wie für Erwachsene, etwa bei der Integration junger Menschen in der Ausbildung. Attraktive und ästhetisch gestaltete Beete und Sitzgelegenheiten verbessern die Aufenthaltsqualität. Das Mikroklima wird durch die Erhöhung der Verdunstungsrate der Pflanzen im Sommer, aber auch durch die

Materialwahl und minimal versiegelte Flächen verbessert. Pflegeleicht sind die Staudenbeete auf regionalem Kalksteinkies, die nur dreimal jährlich gejätet werden. Das Motto „Pflanzen im Sommer wachsen lassen und im Winter stehen lassen“ wirkt sich positiv auf die Artenvielfalt aus.

Biodiverse, sustainable and climate-resilient spaces with native plants and garden structures that promote living space can be transferred to other residential buildings. The creation of ecologically high-quality areas has taken place here since autumn 2020 on an area of no more than 300 m², that is, „piccolo“ = small. Even in small and tiny spaces, the focus can be laid on promoting biodiversity, sustainability and climate resilience. The habitat for native animal and plant species is at the same time a place to stay as well as for recreation and learning for people, with participatory and environmental education being an essential part of the

garden: amazement and learning apply to children of day-care centres and primary schools as well as to adults, such as in the integration of young people in education. Attractive and aesthetically designed beds and seating improve the quality of stay. The microclimate is improved by increasing the evaporation rate of the plants in summer, but also by the choice of materials as well as by minimally sealed surfaces. The perennial beds on regional limestone gravel require little maintenance and are only weeded three times a year. The motto „Let plants grow in summer and leave them in winter“ has a positive effect on biodiversity.